

Brückeneinweihung Hundwil

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(1992)**

Heft 13

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausfahrt Hans Fischer Chur

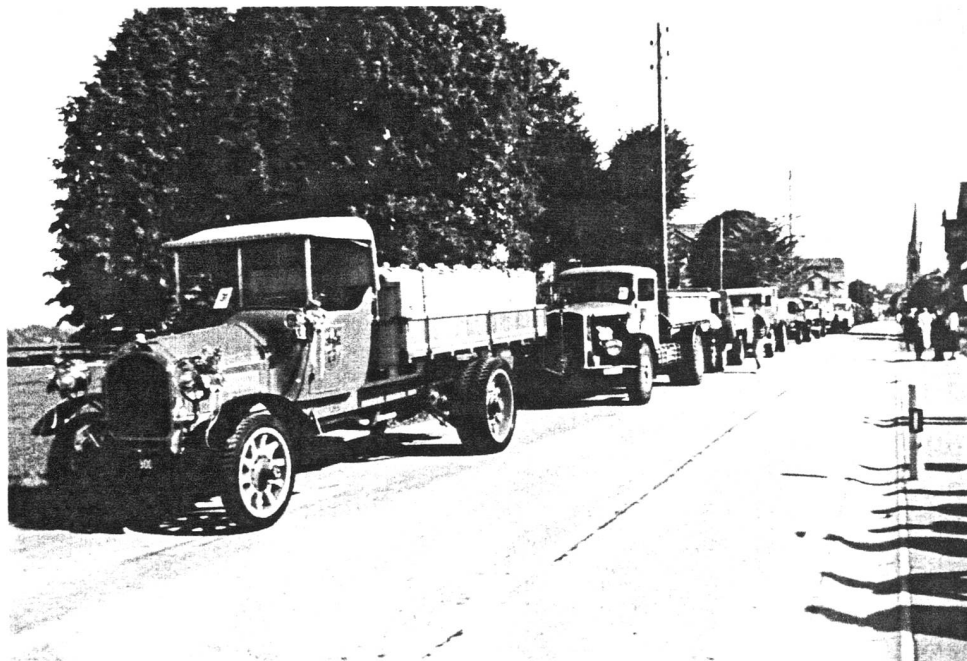
Für den 26. September hat Hans Fischer, wie jedes Jahr im Herbst, zur Ausfahrt durchs Bündnerland eingeladen. Diese Einladung ist fast gleichzeitig mit der Bekanntgabe des Termins zur Einweihung der Hundwiler Brücke gekommen. Wie es sein muss, kollidierten die beiden Termine, und beide Anlässe waren für den Oldtimer Club von enormer Bedeutung. Ich wollte mich für Hans Fischer entscheiden. Da ich inzwischen etwa weiss, was für Oldtimer in der Umgebung von Chur herumfährt, wollten wir diesmal etwas ganz spezielles zeigen, zumal letztes Jahr vom Saurer 2H geschwärmt worden ist. Also musste unser V2H mit der eleganten Gangloff-Carosserie nach Chur. Es waren aber noch gewisse Vorarbeiten vonnöten. So hat einerseits ein Lufthahn für die Scheibenwischer fast den gesamten Druck, den der Kompressor gebracht hat, mit lautem Zischen wieder abgelassen. Andererseits hat die zentrale Chassis-Schmierung fast das gesamte Schmieröl auf die Strasse gepumpt, die Gummischläuche waren alle rissig. Zu diesen Reparaturen sind natürlich die üblichen Niveauekontrollen gekommen. Gelohnt hat sich der Aufwand allemal, wie immer hat Hans Fischer grosses Glück mit dem Wetter und jedes Jahr kommen mehr Teilnehmer an die Ausfahrt. Diesmal hatten wir, bedingt durch den komfortablen und schnellen Wagen eine sehr bequeme Anreise, im Gegensatz zu vor zwei Jahren, als wir mit einem 4MH teilgenommen hatten. Der Saurer V2H läuft locker 110km/h, ist butterweich gefedert, und vom Motor hört man einzig das Pfeifen des Schraubenladers. Durch den mechanischen Lader gibt der Motor bei fast allen Drehzahlen ein kräftiges Drehmoment ab. Einzig das Schalten braucht mehr Zeit und will wohlüberlegt sein. Teilgenommen haben gegen 20 Oldtimer, speziell erwähnen möchte ich Alphonse Zumwald, er ist mit seinem Saurer (Alpenwagen) aus Fribourg angereist. Über die Ausfahrt an sich möchte ich nicht viele Worte verlieren, sie war so schön, dass ich sie auch nächstes Jahr kaum verpassen werde.

Brückeneinweihung Hundwil

Den ganzen Sommer lang wurde davon gemunkelt, wir haben schon im Mai damit gerechnet, jetzt hatte es doch noch vor dem ersten Schnee gereicht:

Am Morgen des 26.9. fuhren wir um 900 Uhr in Arbon ab, in Richtung St.Gallen, mit dem Feuerwehrjeep, SV2C, 2C und L4C. In Wittenbach wartete schon Leo Gmeinder mit seinen 4CM auf uns. Zu fünft ging es durch die Stadt St.Gallen, via Riethüsli und Stein nach Hundwil. Punkt 1000 Uhr traf unser Konvoi in Hundwil ein wo bereits die ersten anderen drei Fahrzeuge warteten. Nach und nach traf ein Saurer-Oldtimer nach dem anderen ein. Was dann kam, kann man nicht so gut beschreiben, man muss es einfach gesehen haben. Wer nicht zu uns gehörte, konnte leicht auf den Gedanken kommen, die Schweizer Armee mache eine Fahrzeugverschiebung. Doch weit gefehlt, hinter alledem steckte unser angefressenes Mitglied Sepp Wespe aus Altstätten. Angeführt wurde die Kolonne von einem M8 mit 105mm Haubitze, gefolgt von einem M6, einem 4MH, einem beladenen 4x4

Langholztransporter, einem Berna 2U Gemüsewägeli, einem 4x4 in den NFA Farben und dem FBW 4x4, auf dem Sepp Wespe seine Rekrutenschule absolvierte. Auch in dieser Kolonne war der 4x4 Fahrschulwagen von Leo Gmeinder und der 4-Zylinder FBW von Paul Preisig, im ganzen also 9 Armee-Fahrzeuge. Manche ältere Herren schwelgten beim Anblick dieser Parade in Erinnerungen. Angehängt an diese Kolonne war unsere Drehleiter N4C, der schöne V8 vom Bauamt Herisau und am Schluss der schönste und älteste Wagen, ein Saurer 5T mit Kettenantrieb von Erwin Altherr aus Nesslau.



Nach dem Apéro im Rössli ging die Arbeit los. Jedes Fahrzeug wurde mit einer Startnummer versehen. Da den Zuschauern jedes Fahrzeug vorgestellt wurde, war eine genaue Reihenfolge einzuhalten. Gestartet wurde nach 12 Uhr mit Pferdewagen und Kutschen, weiter ging es mit Dampfwalzen. Eine dieser Dampfwalzen wäre beinahe auf der Brücke stehen geblieben, die alte Dame brauchte aber nur eine Verschnaufpause. Nach diesen schönen Ungêtümen folgten Personenwagen und Motorräder, nachher waren wir an der Reihe. Zwei FBW und neunzehn Saurer/Berna setzten sich in Bewegung!

Fahrzeug um Fahrzeug fuhr über die alte Brücke, während nebenan auf der neuen Brücke, die als Tribüne diente, Brückeningenieur F. Bruderer die Überfahrt kommentierte. Nach erfolgter Überquerung wendete man die Fahrzeuge und parkierte sie auf der neuen Brücke, wo sie die Zuschauer ansehen konnten. Sehr bewundert wurden auch die S4C Kipper von Josef Schmid und Alfred Seiler, bestaunt wurden auch die Könige der Landstrasse, die V8 von Noldi Isliker und vom Bauamt Herisau. Ein Bijou von einem Oldtimer stellt natürlich der Kettenwagen von Erwin Altherr dar. Ich könnte nun Stundenlang die einzelnen Fahrzeuge beschreiben, wie auch der SV2C der Mosterei Möhl in Stachen, ... Was meine Oldtimer-Kameraden und mich erstaunt hat, ist, dass wir kein einziges Mal etwas Negatives über die Oldies gehört haben. Auch wenn man hie und da eine Rauchwolke zu sehen bekam. Die Appenzeller Bevölkerung war begeistert und hat sehr viel

Interesse gezeigt. Gottlob gibt es Leute, die Freude an solchen Anlässen haben und die noch nicht von grüner Intoleranz infiziert sind. Herzlichen Dank.

Nach diesem Fahrzeugkorso wurde natürlich gegessen und getrunken. Wir haben einen unvergesslichen Tag verbracht, ich möchte mich bei allen Fahrzeugbesitzern, die erschienen sind, recht herzlich bedanken. Dank euch ist der Tag ein grosser Erfolg geworden, für uns wie auch für die Zuschauer.

Im Anschluss die Liste mit den beteiligten Fahrzeugen, geordnet nach Startnummer:

31	Erwin Altherr, Nesslau		Saurer 5T
32	Arnold Isliker, Neuhausen		Berna V8 CH5D
33	Christoph Wirth, Roger Kohler, Arbon		Saurer 2C
34	Josef Schmid, Gossau		Saurer S4C
35	Max Huber, Mörschwil		Saurer V2C
36	Alfred Seiler, Frauenfeld		Saurer S4C
37	Peter Zürcher		Saurer L2C
38	Roland Schweizer	OCS	Saurer L4C
39	Heiri Menzi	OCS	Saurer SV2C
40	Claudia Hug	OCS	Feuerwehrjeep
41	Josef Wespe, Altstätten		Saurer M8
42	Josef Wespe, Altstätten		Saurer M6
43	Josef Wespe, Altstätten		Saurer 4MH
44	Josef Wespe, Altstätten		Saurer 4x4
45	Josef Wespe, Altstätten		Berna 2U
46	Josef Wespe, Altstätten		Saurer 4x4
46a	Josef Wespe, Altstätten		FBW 4x4
47	Leo Gmeinder, Wittenbach		Saurer 4CM
48	Paul Preisig, Teufen		FBW AM40
49	Tiefbauamt Herisau		Saurer V8 CH5D
50	Christoph Wirth	OCS	Saurer N4C
51	Markus Möhl, Stachen		Saurer SV2C

Herzlichen Dank auch an das Tiefbauamt Herisau un Brückeningenieur Fritz Bruderer. Es war ein tolles Fest un wir hoffen, dass es wieder einmal einen solchen Anlass gibt, wo wir unsere Oldtimer zeigen können.

OCS-Museum

Ich schreibe nicht mehr Schädlerhalle, sondern OCS-Museum. Die Arbeiten sind schon sehr weit voran, Es geht jetzt um die kleineren Dinge wie Geländer, Beleuchtung,... Zwei Wagen stehen auch schon drin, es geht diesen Winter auch darum, Ausstellungsstücke instandzustellen und zu reinigen. So wie es aussieht, können wir das Museum im nächsten Mai an einem Samstag, ev. nach der Hauptversammlung, mit einem Oldtimerfest einweihen. Ich möchte darum alle bitten, dieses Datum (gemäss Terminkalender) vorzumerken. Ziel ist es, möglichst viele Saurer-Oldtimer nach Arbon einzuladen und alle Mitglieder auf die Beine zu bringen.